



Jahresbericht 2016

Jetzt befinden wir uns bereits im 10. Jahr nach Gründung unseres Vereins und ich denke tatsächlich schon über Jubiläumsveranstaltungen im nächsten Jahr nach.

Es ist so wunderbar, dass es immer weiter vorwärts und aufwärts geht und dass wir uns dabei auf Sie als unsere treuen Förderer verlassen können. Denn Sie wissen ja: ohne Sie geht es nicht weil wir vollständig auf Spenden angewiesen sind und uns deswegen über Ihre Mithilfe riesig freuen. Ein ganz herzliches Dankeschön deswegen allen Unterstützern jetzt gleich zu Beginn des neuen Jahresberichtes!

Im Folgenden lesen Sie nun wieder in bewährter Reihung, was sich in den vergangenen 12 Monaten Erfreuliches ereignet hat, was wir ändern mussten und wie es weitergehen soll.

Mitgliederversammlung

- Unsere 9.Jahreshauptversammlung fand am 07.04.2016 in bewährter Weise in der „Scharnhorst Residenz“ statt und wurde außer von Mitgliedern erneut von einigen interessierten Gästen besucht. Wie immer war die Gastfreundschaft von Herrn Peters, Herrn Marczik und ihrem Team beispielhaft – herzlichen Dank dafür.
- Und wie immer habe ich mittels Power-Point-Präsentation über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation gesprochen. Viele neue Fotos aus Karatu haben den Vortrag „aufgelockert“ und alle Zuhörenden haben beeindruckt Bilder unserer Schützlinge und Mitarbeiter sowie die Ergebnisse unserer Baumaßnahmen betrachtet.
- Sie wissen ja, dass wir regelmäßig Supervisionsbesuche bei unseren Projekten machen. So war mein Mann im Januar dort und hat nach dem rechten gesehen.
- Dabei hat er unsere Halbjahres-Praktikantin, eine Abiturientin aus Deutschland, im Kindergarten getroffen, die sich mittlerweile gut eingelebt hatte. Es ist für die jungen Frauen immer nicht so einfach, aus unserem Wohlstandsleben in dieses arme Land und in einen ganz anderen Kulturkreis hinein zu kommen. Aber es ist schon beeindruckend, wie viel Lebenserfahrung und Reifungsschritte sich als Gewinn ergeben. Allerdings bedeutet die Eingewöhnungszeit für unsere Mama Suzy eine große Aufgabe, bis sich eine Alltagsroutine eingespielt hat. Leider wird es diese Praktika zukünftig wohl nicht mehr geben, weil sie von der neuen Regierung nicht gewünscht und deswegen mit erheblichen Gebühren belastet sind.
- Im September/ Oktober 2016 war dann Doreen Stodian wieder in Karatu und hat sich um Kinder, Mitarbeiter und Patenschaften gekümmert. Wie ich schon in meinem letztjährigen Bericht erwähnt habe sind vor allem Letztere zeitaufwändig, aber die individuelle und persönliche Betreuung von Patenkindern und ihren Familien liegen uns doch sehr am Herzen.



Jahresbericht 2016

- Natürlich gab es auch in dieser Mitgliederversammlung Formalien zu erledigen wie die Entlastung des Vorstandes, die wieder auf Antrag von Herrn Horst Kühn ohne Gegenstimmen erfolgte. Und wie in den Vorjahren sind die Kassenprüfer Frau Ottilie Schmidt und Herr Horst Kühn weiterhin bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.
- Vor allem ging es um den Beschluss der Rücklagenbildung in Höhe von insgesamt 96.825,00€. Nach einer ausführlichen erläuternden Zusammenstellung der Einzelbeträge erfolgte die Zustimmung durch die Mitgliederversammlung ohne Einschränkung.
- Jedes Jahr auf's Neue ist diese Zustimmung von Mitgliedern und Förderern für uns von großer Wichtigkeit, bedeutet sie doch eine entscheidende Motivation die jährlich zunehmenden vielfältigen Aufgaben ehrenamtlich „zu stemmen“.

Kinderhaus in Karatu „Tabasamu Day Care Center“

- Es gibt keine Probleme im Tagesablauf der Kindertagesstätte.
- Die Zahl der betreuten Kinder im Alter von 7 Mon. bis 5 Jahren liegt jetzt in aller Regel zwischen 35 und 38 wobei nach der Einschulung der „Großen“ im Januar dann viele ganz junge Kinder aufgenommen worden sind. Deswegen arbeitet die zwischenzeitlich eingestellte Pflegemutter zur Betreuung der jungen Bewohner im Familienanbau nun im Kindergarten mit.
- Es ist leider so, dass wir von der Regionalverwaltung weiterhin nicht die offizielle Genehmigung bekommen haben zur nächtlichen Unterbringung unsere beiden Pflegeschützlinge dort. Diese schlafen also weiterhin im Familienhaus oder bei Mama Suzy, leben jedoch tagsüber mit in der Tagesstätte.
- Sie erinnern sich vielleicht: wir haben dort das Waisenmädchen Loema aufgenommen, dass bisher ohne jegliche Betreuung in einem entfernten Dorf aufgewachsen war und nur Stammesdialekt sprach. Sie lernt jetzt bei uns Swahili und wird auf den Besuch einer Förderschule vorbereitet, die sie wegen ihres Handicaps mit Halbseitenlähmung hoffentlich schon bald besuchen kann. Das andere Mädchen – eigentlich schon eine junge Frau – erlernt wegen ihrer geistigen Behinderung hauswirtschaftliche Tätigkeiten und beginnt, in der Küche mit zu helfen. Leider hat sie einen Diabetes und ein Krampfleiden entwickelt und ist deswegen besonders auch für Mama Suzy sehr pflegeintensiv. Bei ihr wird leider eine Beschulung oder qualifizierte Ausbildung definitiv nicht möglich sein.
- Der Stellenschlüssel liegt jetzt bei 4 Vollzeitkräften einschließlich der Kindergärtnerin sowie einer Halbtagskraft für die Kinderbetreuung, einem Wachmann und einem Gärtner und natürlich Mama Suzy Pallangyo für das Management.
- Schon im letzten Jahr hatte ich berichtet, dass ab Dezember 2015 wegen vulkanischer Bewegungsrisse erneut Renovierungsarbeiten an allen Gebäuden auf dem Gelände der Kindertagesstätte begonnen wurden. Diese sind natürlich jetzt abgeschlossen und haben zu einer deutlichen Aufwertung geführt, da gleichzeitig bauliche Verbesserungen erfolgten.



Jahresbericht 2016

- Denn nach Mama Suzys Ideen wurden die Wege zwischen den Gebäuden befestigt, so dass man jetzt während der Regenzeit nicht mehr durch den Matsch gehen muss. Der terrassenartige Sockel vor Außenküche und dem sogenannten Schulraum bekam ein sicherndes Schmiedegitter. Außerdem ist an der Hoftür ein Portikus errichtet worden und die Kinder können endlich unter diesem Schutzdach auch bei Regen die Schuhe ausziehen ohne nass zu werden.

Familienhaus in Karatu „Tabasamu Family House“

- Die neun Kinder – von denen ja zwei mit Handicap während der Schulzeit eine Förderschule außerhalb besuchen - fühlen sich wirklich wohl und sind zu Freunden geworden.
- Vor allem für unseren blinden Jungen Tumaini und für Omari mit seinem motorischen Handicap bedeutet dieses Leben in der neuen Gemeinschaft ein ungeheures Glück. Und deren Lebensfreude zu erleben erweckt ein herzergreifendes Gefühl. Omari mit seiner Partiaallähmung läuft jetzt schon ohne Unterstützung frei im Haus, benötigt allerdings im Freien noch Gehhilfe. Deswegen hat er sich über einen aus Deutschland mitgebrachten Rollator unbändig gefreut und genießt den nächsten Schritt in die zunehmende Selbständigkeit.
- Da unsere erste Pflegemutter in den Altersruhestand gegangen ist kümmert sich jetzt eine junge Hausmutter um alle Schützlinge und wird dabei unterstützt von Mama Isabella, die Haus und Kinder ja bereits seit vielen Jahren sehr gut kennt.
- Ja, und sonst läuft wirklich alles sehr glatt und unkompliziert, weil unsere Frida „alles im Griff“ hat.
- In 2016 gab es auch im Familienhaus Reparaturarbeiten, so dass jetzt alle Gebäude wieder sehr gepflegt aussehen. Dabei wurde auch die Außenküche jetzt vollständig eingerichtet und nun endlich gestrichen.

Solarenergie und Wasserversorgung

- Aber wir denken nicht nur an Reparaturen sondern sind schon wieder einige Schritte weiter. Denn dank zahlreicher Spenden konnten wir Anfang des Jahres auf dem Familienhaus eine Solaranlage und im Frühsommer dann auf beiden Grundstücken Regenwasser-Reservoirs installieren lassen. Der Aufbau geschah noch so rechtzeitig, dass die Edelstahl tanks während der diesjährigen Regenzeit vollständig gefüllt werden konnten. So ist die Wasserversorgung jetzt erst einmal gesichert. Die Tanks stehen übrigens jeweils auf einem stabilen Zementsockel, dessen Hohlraum unter anderem zusätzlich zur Lagerung von Brennmaterial und Verbrauchsgütern, vielleicht sogar als Hühnerstall genutzt werden kann. Und die großen Tanks hat Mama Suzy kunstvoll mit Wildtierzeichnungen bemalen lassen – es ist wirklich sehr schön geworden und so gehen eben bei uns auch Funktion und schönes Lebensumfeld „Hand in Hand“.



Jahresbericht 2016

Schülerpatenschaften

- Die Zahl der von uns betreuten Patenschaften ist deutlich gestiegen und liegt jetzt bereits bei 52. Die Betreuung der Familien bedeutet für Doreen Stodian und Mama Suzy viel Aufwand, weil uns eine individuelle Betreuung sehr wichtig ist. Aber wir sind sehr froh darüber, dass sich alle Schützlinge gut entwickeln und kontinuierliche Fortschritte machen.
- Für die Erstellung der persönlichen Foto-Berichte an die Pateneltern ist weiterhin Doreen Stodian verantwortlich, die sich gemeinsam mit Mama Suzy um alle Belange und Sorgen in den Familien und in den Schulen kümmert – so finden die Paten durchaus auch häufig eine Zeugniskopie im Anschreiben.

Mitglieder und Projektpaten

- Die Zahl der Mitglieder steigt stetig an und liegt mittlerweile bei 40. Aber natürlich möchten wir auch hier weiter wachsen.
- Weiterhin unterstützen uns 18 Projektpaten. Und es ist eben schon so, dass regelmäßige Beiträge mir eine erfreuliche Planungssicherheit für unsere Projekte bedeuten – so könnte diese Zahl also gern weiter ansteigen.

Sponsoren

- Wir haben sehr viele Spender, die uns jedes Jahr aufs Neue unterstützen und teilweise auch sehr großzügige Beträge überweisen. Das macht mich wirklich sehr glücklich und ich bemühe mich nach Kräften, zeitnah Spendenbescheinigungen auszustellen und über den Fortschritt unserer Projekte zu berichten. Wenn es einmal nicht ganz so zügig klappt sehen Sie es mir bitte nach, weil ich in der Vielzahl der Aufgaben, die es zu erledigen gibt, eben auch eine Prioritätsliste erstellen muss.
- Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir in der „Wilhelm und Käthe Kracke Stiftung“ in diesem Jahr einen sehr hilfreichen Sponsor gefunden haben. Denn über einen Zeitraum von 3 Jahren übernimmt diese Stiftung den Lohn für unsere Kindergärtnerin, so dass von daher eine deutliche Entlastung für das Budget der Kindertagesstätte erreicht ist. Ganz herzlichen Dank an den Stiftungsvorstand für dieses große Engagement!
- Auch von der „Futura Stiftung“ sind wir in diesem Jahr in Form einer großzügigen Einzelspende erneut bedacht worden. Das war wirklich eine freudige Überraschung, da die regelmäßige Förderung ja beendet war, und wir sind von Herzen dankbar dafür.
- Schließlich hat uns der „Lions Club Hameln“ ein wenig unter seine Fittiche genommen und möchte uns auch zukünftig unterstützen. Und zwar sowohl durch Barspenden als auch bei der Durchführung von Benefizkonzerten. Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit, von der die Kinder in Tansania schon jetzt profitieren.



Jahresbericht 2016

Öffentlichkeitsarbeit

- Auch 2016 hatten wir wieder mehrere Veranstaltungen, die uns viel Zuspruch und zum Glück auch großzügige Spenden erbrachten.
- So gab es diesem Jahr bereits das insgesamt 7. Benefizkonzert. Zu meiner besonderen Freude hat sich die "Deutsche Jazzhilfe Hameln" wieder bereit erklärt, sich für die Kinder in Tansania einzusetzen. Am 11.11.2016 boten Thomas Schierschke am Piano und seine Kollegen Klaus Güdel am Bass, Ernst-Wilhelm Luthe an den Drums und Dirk Franke am Saxophon Jazz vom Allerfeinsten. Und keiner, der wieder die bekannt launige Moderation von Thomas Schierschke erwartete wurde enttäuscht. Die Veranstaltung fand erneut im "Lalu" im HefeHof in Hameln statt und so danke ich nicht nur den Musikern, sondern auch Herrn Dr. Dietz für seine neuerliche großzügige Gastfreundschaft. Und wie auf dem Einladungsposter bereits angekündigt hat der „Lions Club Hameln“ die Veranstaltung großzügig finanziell unterstützt.
- Schon am 30.11.2016 konnten wir erneut auf dem Hamelner Weihnachtsmarkt Glühwein ausschenken, als wir wieder den Glühweinstand der „Freunde der Kinder in Brjansk“ als Gäste nutzen durften. Die vielen Gespräche mit Besuchern des Weihnachtsmarktes waren anregend und fröhlich und auch diesmal war der Tag erneut finanziell durchaus lukrativ. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen.
- Wie schon in den Vorjahren waren wir am 2. Adventswochenende 2016 auf dem „Weihnachtszauber“ im Stift Fischbeck vertreten. Unsere Wilma Wilkening hatte mit Unterstützung zahlreicher Vorstandsmitglieder wieder einen wunderschönen Stand aufgebaut und die Stimmung war wie immer fröhlich und festlich – aber wie jedes Mal gab es für uns auch kalte Füße, weil aus feuerschutztechnischen Gründen natürlich keine Heizlüfter aufgestellt werden dürfen. Nun ja, dicke Socken helfen da ein wenig..

Ich grüße Sie herzlich und bleiben Sie behütet!

Ihre E. Jeremie
Dr. Etta Jeremie, 1. Vorsitzende

Auf den folgenden Seiten können Sie die Jahresabrechnungen für 2016 einsehen, getrennt nach den Haushalten in Deutschland und in Karatu/Tansania.



Jahresbericht 2016

Gesamtabrechnung in Deutschland 2016

EINNAHMEN 2016		Betrag
Mitgliedsbeiträge		1.801,00 €
Projektspenden		6.670,00 €
Spenden		35.348,00 €
Zinserträge		0,49 €
Erlös Basare & Weihnachtsmarkt		1.495,50 €
Patengeldspenden		24.287,44 €
Summe Einnahmen 2016		69.602,43 €
Summe Bestand 01.01.2016		85.223,62 €
Summe Einnahmen plus Summe Bestand		154.826,05 €
AUSGABEN 2016		Betrag
Überweisungen nach Karatu		
Betriebskosten FH 2. Quartal 2016		1.900,00 €
Betriebskosten KH 2. Quartal 2016		3.500,00 €
Betriebskosten FH 3. Quartal 2016		1.900,00 €
Betriebskosten KH 3. Quartal 2016		3.500,00 €
Betriebskosten FH 4. Quartal 2016		1.900,00 €
Betriebskosten KH 4. Quartal 2016		3.500,00 €
Betriebskosten FH 1. Quartal 2017		1.900,00 €
Betriebskosten KH 1. Quartal 2017		3.300,00 €
Sonderausgabe: Abfindung 2 Hausmütter, Transportkosten, Basareinkäufe		1.000,00 €
Sonderausgabe: 5 Wassertanks		6.000,00 €
Sonderausgabe: Augenoperation Mama Suzy aus zweckgeb. Spende		400,00 €
Zwischensumme Betriebskosten & Sonderausgaben Karatu: 28.800 ,00 €		
Patengelder 2. Halbjahr 2016 plus Diverse lt. Liste		12.290,00 €
Patengelder 1. HJ 2017 plus Diverse lt. Liste		11.100,00 €
Zwischensumme Patengeld-Transfer: 23.390,00 €		
Zwischensumme Transfergelder 2016 nach Karatu: 52.190,00 €		
Homepagegebühren bei 1&1		111,60 €
Bankgebühren		164,61 €
Werpapierkäufe		105,33 €
Portokasse: Postwertzeichen		84,45 €
Sonderausgaben in Deutschland:		
Flugtickets Stodian 2016		1.174,00 €
D.Stodian: Einkäufe f. Karatu		19,44 €
D.Stodian: Büromaterial, Fotoabzüge, Porti & Kommunikation		192,33 €
Standgeb.Fischbeck 50,00 €, Basareinkäufe 426,62 €		476,62 €
Druckerpatrone 94,85 €; Druck von 1000 Flyern im Vierfarbdruck 68,23 €		163,08 €
Zwischensumme Sonderausgaben in Deutschland 2.025,47 €		
Zwischensumme Ausgaben in Deutschland 2016: 2.491,46 €		
GESAMTAUSGABEN 2016		54.681,46 €
Bestand 31.12.2016		
Kontostand		29.823,13 €
Depot		70.000,49 €
Portokasse		270,97 €
Wechselgeldkasse		50,00 €
Summe Bestand 31.12.2016		100.144,59 €
Summe Ausgaben plus Summe Bestand		154.826,05 €



Jahresbericht 2016

Gesamtabrechnung in Karatu 2016

Verfügungsgelder in Karatu für 2016	tsh	Euro
Cash on Hand für Betriebskosten FH & KH 1.Quartal 2016 6		
Patengelder 1. HJ 2016	11.187.173,88	5.126,44 €
Bestand in Karatu 01.01.2016 VISA Konto	30.385.897,39	12.633,04 €
Bestand in Karatu am 01.01.2016 auf DKB-Konto	967.376,35	402,19 €
Summe Bestand am 01.01.2016	42.540.447,61	18.161,67 €
Transfergelder 2016		
Patengelder 2. HJ 2016	29.560.792,88	12.290,00 €
Patengelder 1. HJ 2017		11.100,00 €
Betriebskosten Kinderhaus 2. bis 4. Quartal 2016	25.255.356,00	10.500,00 €
Betriebskosten Kinderhaus 1. Quartal 2017		3.300,00 €
Betriebskosten Familienhaus 2. bis 4. Quartal 2016	13.710.050,40	5.700,00 €
Betriebskosten Familienhaus 1. Quartal 2017		1.900,00 €
Sonderausgaben FH und KH: Reparaturarbeiten & Wassertankinstallation	14.431.632,00	6.000,00 €
Sonderausgabe: Abfindungsgelder, Einkauf von Basarartikeln, Augen-OP Mama Suzy durch zweckgebundene Spende	3.367.380,80	1.400,00 €
Summe Transfergelder 2016		52.190,00 €
Summe Verfügungsgelder für 2016		70.351,67 €
 Gesamtausgaben in Karatu 2016		
Patengelder	23.618.000,00	9.819,26 €
Familienhaus 2016		
Personalkosten	9.630.000,00	4.003,71 €
Lebenshaltungskosten	7.613.400,00	3.165,30 €
Energiekosten	753.000,00	313,06 €
Wasserkosten	541.000,00	224,92 €
Sonderausgaben: Installation Solaranlage	657.000,00	273,15 €
Sonderausgaben: Für Haushalt & Reparaturen - 3 Feuerlöscher, Transporte; Telefonvoucher	1.228.350,00	510,69 €
Zwischensumme Ausgaben FH für 2016	20.422.750,00	8.490,83 €
Kinderhaus 2016		
Personalkosten	17.460.000,00	7.259,05 €
Lebenshaltungskosten	7.936.150,00	3.299,48 €
Energiekosten	585.000,00	243,22 €
Wasserkosten	146.200,00	60,78 €
Sonderausgaben: Kommunikation;Transportkosten; Contributions	1.200.000,00	498,90 €
Zwischensumme Ausgaben KH für 2016	27.327.350,00	11.361,44 €
Sonderausgaben in Karatu		
Gesonderte Kosten:Transport Arusha & retour 150.000; Basarart. f. Deutschl. 850.000	1.000.000,00	415,75 €
Augen-OP Mama Suzy; Kauf Diabetes-Utensilien für Tumikaeli	1.100.000,00	457,33 €
Zwischensumme Sonderausgaben	2.100.000,00	873,08 €
Baumaßnahmen und Reparaturarbeiten KH und FH in 2016		
Bauarbeiten an der Familienwohnung KH Januar 2016	6.300.000,00	2.619,25 €
Baumaßnahmen: Wassertanks für bd. Häuser	20.900.000,00	8.689,25 €
Zwischensumme Baumaßnahmen und Reparaturarbeiten 2016	27.200.000,00	11.308,49 €



Jahresbericht 2016

GESAMTAUSGABEN IN KARATU 2016	100.668.100,00	41.853,10 €
Bestand in Karatu am 31.12.2016		
DKB-Konto		302,41 €
Visa Konto Patengelder 1.HJ 2017; Betriebskosten 1.Quartal 2017		13.752,40 €
Cash KH & FH Betriebskosten 1.Quartal 2017, Patengelder, Bau-Reparaturarbeiten, Div.	34.119.071,95	14.185,12 €
Mehjähriger Währungsausgleich/Differenzbetrag	622.098,00	258,64 €
Bestand in Karatu am 31.12.2016 aus Summe Visa-DKB-Konto und Cash on hand		28.498,57 €
Verfügungsgelder in Karatu für 2016		70.351,67 €
Gesamtausgaben in Karatu 2016	100.668.100,00	41.853,10 €
Bestand für Karatu Konten sowie Cash rechnerisch am 31.12.2016		28.498,57 €
SUMME Ausgaben plus Bestand am 31.12.2016		70.351,67 €
Summenbezogener Mittel-Kurs	2.405,272	: 1

Gez. Dr. Etta Jeremie